



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0147/2025		Datum: 11.03.2025	
Verfasser:	Dezernat 4	Az.: EB 85	
Betreff:			
Auftragsvergabe zur Durchführung einer Wartung der Klärschlamm-Trocknungsanlage auf dem Klärwerk Koblenz.			
Gremienweg:			
18.03.2025	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die Durchführung einer Wartung der Klärschlamm-Trocknungsanlage auf dem Klärwerk Koblenz im Wert von **130.082,83 €** an die Fa. Sülzle Klein GmbH aus Niederfischbach zu vergeben.

Begründung:

Die Stadtentwässerung betreibt auf dem Klärwerk Koblenz im Stadtteil Wallersheim eine Anlage zur Trocknung von ausgefaultem und entwässertem Klärschlamm, gebaut von der Fa. Sülzle Klein. Der entwässerte Klärschlamm wird in der Klärschlamm-Trocknungsanlage in einem 24 Stundenbetrieb an 7 Tagen die Woche von einem Trockensubstanz-Gehalt (TS-Gehalt) von ca. 30% auf mindestens 90% getrocknet. Hierzu werden zwei unterschiedliche Temperaturniveaus von 140°C (Hochtemperaturschiene) und 85°C (Niedertemperaturschiene) genutzt. Am Eingang zur Klärschlamm-Trocknungsanlage wird der entwässerte Klärschlamm mithilfe einer Matrice in Schnüren auf ein sogenanntes Siebband abgelegt und hiermit durch die Trocknungsanlage gefördert. Nach dem Durchlaufen des Klärschlammes durch die Trocknungsanlage wird das sogenannte Klärschlamm-Trockengut über ein Förderluftgebläse in das Klärschlamm-Trockengutsilo gefördert. Hieraus können Fahrzeuge befüllt werden, die das Klärschlamm-Trockengut der fachgerechten Entsorgung zufügen. Im Falle des Betriebs der Klärschlamm-Vergasungsanlage wird das Klärschlamm-Trockengut nicht über Fahrzeuge entsorgt, sondern über zusätzliche Fördereinrichtungen in die Anlage zur weiteren thermischen Verarbeitung gefördert.

In der Klärschlamm-Trocknungsanlage herrscht eine heiße und feuchte Atmosphäre. In Verbindung mit Chlorid belasteten Aerosolen führt dies zu starken Einflüssen, insbesondere durch Korrosion, auf die Materialien und Einzelteile der Klärschlamm-Trocknungsanlage und der dazugehörigen Anlagenperipherie. Zur Aufrechterhaltung des Dauerbetriebs und der Gewährleistung eines sicheren Betriebs der Klärschlamm-Trocknungsanlage soll eine umfangreiche Wartung der Klärschlamm-Trocknungsanlage und der Anlagenperipherie durchgeführt werden.

Die Fa. Sülzle Klein hat die Klärschlamm-Trocknungsanlage gebaut und zusammen mit der gesamten Anlagenperipherie auf dem Klärwerk montiert und in Betrieb genommen. Da der Hauptanlagenteil ein Eigenbau der Fa. Sülzle Klein ist und diese über die für eine fachgerechte Wartung notwendigen Zeichnungen, Stücklisten und Steuerungsbeschreibungen verfügt, ist es aus technischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, die Wartung an die Fa. Sülzle Klein zu vergeben.

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hat der Vergabe zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan von 2025 sind **300.000,00 €** über die Wirtschaftsplannummer 0431400 etatisiert.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Dauerhaft Keine